

# Die Touren

blau = leicht, rot = mittelschwer, schwarz = schwer

Vorwort 6

## Albtalweg

- |          |  |    |
|----------|--|----|
| <b>1</b> | In drei Tagesetappen auf dem Albtalweg                               | 10 |
|          | Etappe 1: Vom Albursprung über Bad Herrenalb nach Frauenalb          | 12 |
|          | Etappe 2: Von Frauenalb über Marxzell nach Ettlingen                 | 16 |
|          | Etappe 3: Von Ettlingen über Karlsruhe Albtalbahnhof nach Knielingen | 20 |

## Wege um Bad Herrenalb und Dobel

- |           |  |    |
|-----------|--|----|
| <b>2</b>  | Vom »Käppele« über die Teufelmühle und Lautenbach nach Gernsbach             | 26 |
| <b>3</b>  | Von Bad Herrenalb über den Bernsteinfelsen nach Gernsbach-Hörden             | 31 |
| <b>4</b>  | Wanderung rund um Bad Herrenalb auf dem »ALBTAL.Abenteuer.Track«             | 36 |
| <b>5</b>  | Von Dobel über Skiheim Talwiese und Albtal nach Bad Herrenalb                | 42 |
| <b>6</b>  | Von Bad Herrenalb über Dobel, Neusatz und Rotensol zurück nach Bad Herrenalb | 48 |
| <b>7</b>  | Winterliche Rundwanderung auf dem Dobler Europaweg                           | 52 |
| <b>8</b>  | Streckenwanderung von Dobel über die Schwanner Warte nach Neuenbürg          | 56 |
| <b>9</b>  | Von Dobel über Lehmannshof und Eyachmühle zur Eyachbrücke                    | 60 |
| <b>10</b> | Vom Dobel über den ehem. Lehmannshof und die Schirmhütte nach Bad Wildbad    | 66 |

## Wege links der Alb

- |           |  |    |
|-----------|--|----|
| <b>11</b> | Rundwanderung von Moosbronn auf dem historischen Grenzweg über den Bernstein | 71 |
| <b>12</b> | Von Marxzell über Metzlinchwander Hof und Mittelberg nach Frauenalb          | 76 |
| <b>13</b> | Von Völkersbach über Moosbronn und Mayersbild nach Bad Rotenfels             | 81 |
| <b>14</b> | Von Waldprechtsweier auf dem Jakob(u)sweg nach Gaggenau                      | 86 |

15	Von Völkersbach über Rimmelsbacher Hof und Haidenfeld zurück nach Völkersbach	92
16	Von Fischweier über Burbach durch das Moosalbtal nach Schluttenbach oder Fischweier	98
17	Halbtagesrundtour von Sulzbach durch die Sulzbacher Klamm und Scheuerklamm	104
18	Rundweg von Schöllbronn über Windwiesen und Ettlinger Linie zurück nach Schöllbronn	110
19	Rundwanderung von Ettlingen über Kreuzelberg und Rüppichhütte zurück nach Ettlingen	115
20	Von Ettlingen-Schöllbronn auf dem alten Graf-Rhena-Weg nach Ettlingen	120
21	Tour de Bruchhausen: Halbtageswanderung rings um den Ettlinger Ortsteil	124
22	Von Forchheim-Silberstreifen über den Runden Plom nach Ettlingen	128
23	Rundweg auf dem Bodenkundlichen Lehrpfad von Karlsruhe-Weiherfeld	132
24	Von Marzell über Rotensol und Frauenalb zurück nach Marzell	138

### Wege rechts der Alb

25	Von Ittersbach über die Fritz-Erler-Höhe und Pfaffenrot nach Marzell	144
26	Von Fischweier über Etzenrot, Barbarakapelle und Spielberg zurück nach Fischweier	150
27	Von Ettlingen-Albgaubad über den Reichenbacher Kurpark nach Langensteinbach	155
28	Rundwanderung um Ettlingen auf dem Stadt-Wald-Fluss-Weg	162
29	Von Wolfartsweier auf dem Jakob(u)sweg über Ettlingen nach Sulzbach	168
30	Von Durlach über Geigersberg, Funkturm und Wattkopf nach Ettlingen	174
	Register	180
	Bildnachweis	184



# Vorwort

## nix wie ford!

Heid gehd's ford mid Kind un Kegel,  
weil mir sinn jo Wanderveegel.  
Welle laafe, welle gugge;  
hoffe 's Wedder machd koi Mugge.

(Michael Köhler)

Gehören Sie schon zur Schar der flotten Wandervögel, wie sie der Ettlinger Mundartdichter Michael Köhler so trefflich in seinem Gedicht beschreibt, oder wollen Sie vielleicht mal einen »Probeflug« durch das schöne Albtal wagen? Der vorliegende Band vereinigt eine breite Palette von bequemen Halbtageswanderungen mit geringen Höhenunterschieden bis hin zu anspruchsvollen Tagestouren, so kann sicher jeder Wanderer etwas Passendes finden. Neben einigen Touren, die in letzter Zeit auf der Seite »Was–Wann–Wo« der Badischen Neuesten Nachrichten erschienen sind und für diesen Führer überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht wurden, finden Sie viele brandneue, bisher unveröffentlichte Wandervorschläge. In der Mehrzahl handelt es sich um Streckenwanderungen, so dass man auf die Mithilfe **öffentlicher Verkehrsmittel** angewiesen ist. Alle Tourentipps sind so angelegt, dass man auch die An- und Rückfahrt mit Bahn und evtl. Bus bewerkstelligen kann, und ich empfehle Ihnen, dies auch nach Möglichkeit zu tun, Sie schonen damit die Umwelt und meist auch Ihren Geldbeutel: Alle Touren liegen im Bereich des kvv-Netzes, so dass in den meisten Fällen die kvv-Regiokarte, bei Wanderungen rund um Ettligen teilweise auch die kvv-City-Karte (maximal 3 Zonen), jeweils gestaffelt für 1 bis 5 Personen erhältlich, als günstigste Fahrkarte in Frage kommt.

Wenn Sie doch lieber mit dem **Auto** anreisen wollen, bieten sich in erster Linie die Rundwanderungen an, aber auch etliche Streckenwanderungen kommen in Frage; in diesem Falle fährt man am besten mit dem Auto zum Zielort und dann mit Bus oder Bahn zum Startpunkt.

*S-Bahn im Bahnhof  
Bad Wildbad*



Ich habe bewusst auf genaue **Fahrplanangaben** verzichtet, da diese erfahrungsgemäß schnell veralten. Deshalb empfehle ich Ihnen, vor jeder Tour die entsprechenden Fahrpläne zu studieren, z. B. im Internet unter [www.efa-bw.de](http://www.efa-bw.de), oder sich unter der KVV-Service Nummer 0721/6107-5885 telefonische Auskunft einzuholen. Mit einem Smartphone und der Bus&Bahn App kann man auch unterwegs eine aktuelle Fahrplanauskunft erhalten. Da die Angaben zu **Einkehrmöglichkeiten** häufig veralten, empfehle ich auch in diesem Falle, rechtzeitig vor der Tour entsprechende Erkundungen einzuholen, wenn man unterwegs eine Einkehr plant.

Der **Schwarzwaldverein** hat in den vergangenen Jahren sein Beschilderungs- und Markierungssystem völlig umgestellt. Das neue System bietet eine hervorragende Orientierungshilfe, allerdings können sich bei einer derart aufwendigen Umstellung leicht kleine Fehler und Ungenauigkeiten oder auch Abweichungen zwischen den Markierungen in der Wanderkarte und in der Natur einschleichen. Wenn Ihnen gravierende Fehler auffallen, informieren Sie bitte den Schwarzwaldverein:

Schwarzwaldverein e. V.  
 Schlossberggring 15  
 79098 Freiburg  
 Tel. 0761/38053-0, Fax 0761/38053-20  
[info@schwarzwaldverein.de](mailto:info@schwarzwaldverein.de)  
[www.schwarzwaldverein.de](http://www.schwarzwaldverein.de)



*Auch fürs Wandern  
mit Kindern geeignet:  
der Saumweg bei  
Oberweier*

An dieser Stelle möchte ich dem Schwarzwaldverein meinen herzlichen Dank aussprechen. Nur durch seine Arbeit und den unermüdlichen Einsatz seiner ehrenamtlichen Helfer konnte solch ein dichtes Netz zuverlässig markierter Wanderwege entstehen. Ich empfehle Ihnen, im Schwarzwaldverein Mitglied zu werden, Sie erhalten dann nicht nur wertvolle Informationen sowie Wanderkarten und viele andere Artikel zu reduzierten Preisen, sondern unterstützen mit Ihrem Mitgliedsbeitrag auch die wichtige und wertvolle Arbeit des Vereins.

Wenn Sie weitere Anregungen suchen oder Hilfe benötigen, können Sie sich auch an die stets hilfsbereiten **Tourist-Informationen** der örtlichen Gemeinden oder an die **Tourismugemeinschaft Albatal Plus** (Tel. 07243/3549790, [www.albatal-tourismus](http://www.albatal-tourismus)) wenden, sie standen auch mir bei der Planung des Führers mit Rat und Tat zur Seite. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt dem Mundartdichter Michael Köhler, der sich zu einigen originellen Gedichten im badi-schen Dialekt inspirieren ließ.

Bei jeder Wanderung sollten Sie eine gute **Wanderkarte** mitnehmen, die Wegskizzen bei den einzelnen Touren können nur zur groben Orientierung dienen. Kartenempfehlungen finden Sie bei allen Wandervorschlägen, achten Sie beim Kauf bitte darauf, die jeweils neueste Auflage zu erhalten! Besonders empfehlenswert ist die Wanderkarte »Albtal« des LGL Baden-Württemberg im Maßstab 1:35 000, sie deckt fast das ganze hier behandelte Gebiet ab. Noch detailgenauer sind Wanderkarten im Maßstab 1:25 000, die das LGL seit einiger Zeit neu herausbringt. Die Blätter des hier behandelten Gebietes werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2022 erscheinen.

Die **GPX-Dateien** zu den Touren dieses Führers finden Sie sowohl auf meiner Webseite ([www.michael-erle.de](http://www.michael-erle.de)) als auch auf der Webseite des Verlages ([www.regionalkultur.de](http://www.regionalkultur.de)). Mit ihnen und einem entsprechenden Programm (z. B. Alltrails) kann man sich am Computer den genauen Wegverlauf ansehen, und mit einem wandertauglichen GPS-Gerät (z. B. von Garmin) oder einem Smartphone und einer passenden App (z. B. MapsMe, PhoneMaps oder Komoot) kann man sich während der Wanderung von Wegpunkt zu Wegpunkt leiten lassen.

Da die Angaben eines Wanderführers fast ständig Veränderungen unterworfen sind, kann für die Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Auch lehrt die Erfahrung, dass bei aller Sorgfalt Irrtümer nie ganz zu vermeiden sind. Für Berichtigungen und Verbesserungsvorschläge ist die Redaktion stets dankbar, sie werden bei der nächsten Neuauflage berücksichtigt. Korrekturhinweise senden Sie bitte an folgende Anschrift:

verlag regionalkultur  
Bahnhofstraße 2  
76698 Ubstadt-Weiher

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Erkunden des Albtales und seiner Höhen!

Ettlingen, im Frühjahr 2022

Michael Erle

## In drei Tagesetappen auf dem Albtalweg

1

Von der Quelle bis zum Knielinger Albhäusle:  
immer an der Alb entlang



Der insgesamt rund 45 km lange Albtalweg wird vom Schwarzwaldverein betreut und ist mit der blauen Raute markiert. Der Abschnitt zwischen Bad Herrenalb und Ettlingen heißt auch Graf-Rhena-Weg, benannt nach dem Grafen Friedrich Maximilian Alexander von Rhena (1877–1908), der u. a. den Schwarzwaldverein großzügig unterstützte. Ich habe den Weg in drei Tagesetappen eingeteilt, und mit Zwischenübernachtungen im Hotel »König von Preußen« in Frauenalb (07248/1617) sowie in Ettlingen ergibt sich eine sehr schöne, wenig anstrengende und abwechslungsreiche Dreitagestour. Da man bis Karlsruhe parallel zur Albtalbahn unterwegs ist und in Karlsruhe selbst mehrere Bahnhaltstellen gut erreichbar sind, ergeben sich vielfältige Möglichkeiten zu längeren oder kürzeren Etappen. Ab Bad Herrenalb kann der Albtalweg auch als sehr reizvolle Radwanderung gestaltet werden, ab Ettlingen sollte man dann aber den Radwegmarkierungen folgen, da die Wegführung teilweise abweicht.

## Nunnerzus

En Haufe Landschaft um me rum,  
un iwverall dud's schbrieße,  
manchmol grad, doch moischdens grumm,  
so isch mei ewich Fließe.

D'Sonn glänzd uff meim Wellegloid,  
des mid de kiehle Falde.

Nach Eddlaschee ischs nimmeh weid,  
do däde gern mol halde.

Doch derf e jo ned raschde,

mol bleiwe an rem Ord,  
muss immer weider haschde,  
schaff' eich des Wasser ford.

Jo Alb, so du e hoiße,  
bin schdedts meim Wese drei,  
du' immer weider roise,  
bis no zum Vadder Rhei.

(Michael Köhler)



Die renaturierte Alb  
im Bad Heimenalber Kurpark

🕒 2¾–4 Std.  
➔ 10–14,5 km  
🏔️ 100 m



Gaistal – Talwiese – Albursprung – Plotzsägmühl – Bad Herrenalb – Frauenalb (1¼ Std. mehr)



Bis auf den kurzen Anstieg zu Beginn leichte Wanderung, zumeist auf bequemen Forstwegen



Albursprung; Plotzsägmühl; Quellen-erlebnispfad; Kloster-ruinen Bad Herrenalb und Frauenalb



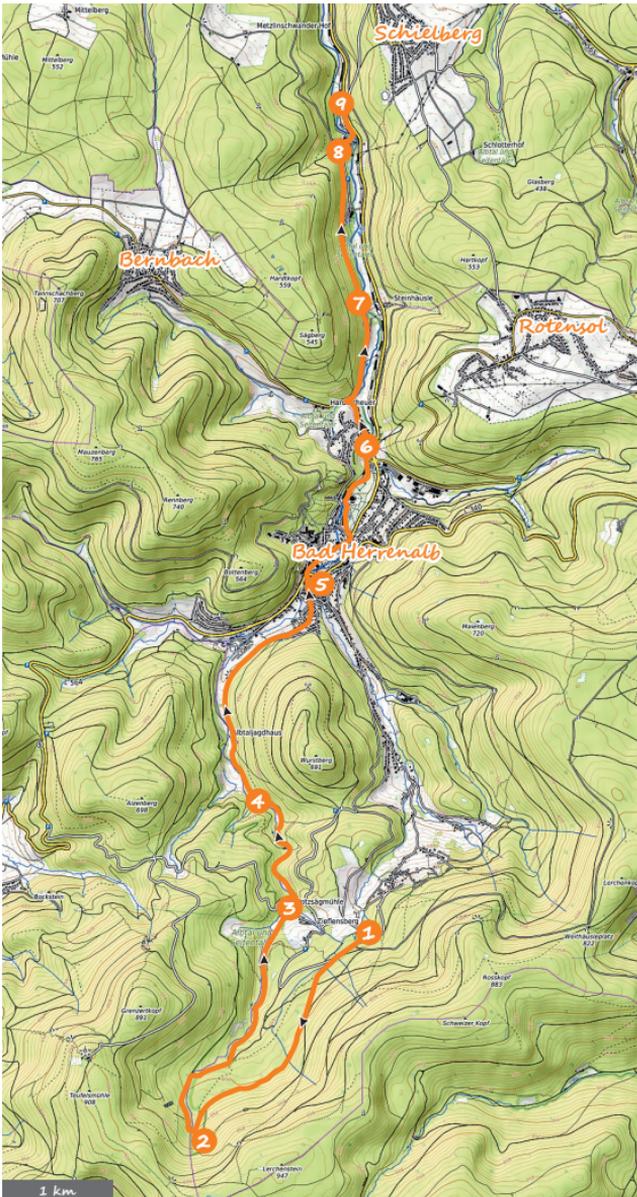
»Plotzsägmühl«, Bad Herrenalb; »König von Preußen«, Frauenalb (Di-So; auch Übernachtung, 07248/1617)

Die Höhepunkte der ersten Etappe sind die aus dem 17. Jahrhundert stammende Plotzsägmühl, der im Jahre 2000 von der Gemeinde Bad Herrenalb angelegte Quellen-erlebnispfad durch das Obere Albtal, das Bad Herrenalber Museum und die Klosterruinen in Bad Herrenalb und Frauenalb mit dem Klosterpfad zwischen den beiden Ruinen. Das sehenswerte Museum »Plotzsägmühl« kann nach vorheriger Absprache mit dem Besitzer, Herrn Kübler (0162/770 2022), besichtigt werden. Eine ganz besondere Einstimmung für Ihre Wanderung könnte auch die Anfahrt mit dem historischen Dampfzug sein, er fährt im Allgemeinen am 1. Mai sowie bis Oktober immer am letzten Sonntag des Monats (weitere Informationen unter [www.albtal-dampfzug.de](http://www.albtal-dampfzug.de)).

Vom **Skiheim Talwiese** ① aus gehen wir nach rechts über den Parkplatz und folgen noch ein Stück der blauen Raute (»Albursprung 2,5 km«) etwa 200 m auf der Straße und dann links auf holprigem Weg etwas bergan. Beim nächsten Wegweiser biegen wir halbrechts ab (»Albursprung 1,8 km«) und wandern, nun für die nächste Zeit der gelben Raute folgend, durch ein vom Orkan Lothar arg gebeuteltes Waldstück, bis nach einer Viertelstunde nach links ein steiniger mit »Albursprung 200 m« beschilderter Weg abzweigt. Nach einem kurzen Abstecher zur 760 m hoch gelegenen **Albquelle** ② wandern wir auf unserem Schotterweg weiter. Er führt nach einer Rechtskurve ziem-



Die Alb bei der Plotzsägmühl



INFOS



Freizeitkarte LGL  
 BW 1:50 000, F501  
 Wanderkarte  
 LGL BW 1:35 000,  
 »Albtal«  
 Wanderkarte LGL  
 BW 1:25 000, W225



[www.albtal-dampfzug.de](http://www.albtal-dampfzug.de)  
[www.albtal-tourismus.de](http://www.albtal-tourismus.de)  
[www.talwiesenschaenke.de](http://www.talwiesenschaenke.de)  
[www.plotzsaegmuehl.de](http://www.plotzsaegmuehl.de)  
[www.badherrenalb.de](http://www.badherrenalb.de)  
[www.museum-bad-herrenalb.de](http://www.museum-bad-herrenalb.de)  
[www.koenig-von-preussen.eu](http://www.koenig-von-preussen.eu)  
[www.efa-bw.de](http://www.efa-bw.de)  
 (Fahrplanauskunft)



Ab Karlsruhe oder  
 Ettlingen S1 nach  
 Bad Herrenalb –  
 Bus 116 bis Gaistal  
 Talwiese  
 Rückfahrt: S1 ab  
 Bad Herrenalb  
 oder Frauenalb

lich steil durchs oberste Albtal hinab zur nächsten Verzweigung. Immer der gelben Raute folgend (»Plotzsägmühl«) biegen wir rechts ab, kommen an einer Informationstafel zum Naturschutzgebiet »Albtal« vorbei, biegen nach 250 m scharf links ab. So gelangen wir auf schönem Weg, der an der hier noch recht kleinen Alb entlangführt, hinab zu

einem Sträßchen (beim Ortsschild »Zieflensberg«). Bevor wir geradeaus weitergehen (»Bad Herrenalb 4 km«), sollten wir nach links einen kurzen Abstecher hinab zur **Plotzsägmühl** ③ (Einkehrmöglichkeit) machen.

Nach einer Stärkung wandern wir weiter auf dem Albtalweg und treffen nach wenigen Metern auf die erste Informationstafel des **Quellenerlebnispfades**. Der mit der Libelle »Quelli« markierte Weg führt parallel zum rauschenden Wildbach an 15 mit Tafeln versehenen Stationen vorbei, teilweise mit schönen, auch für Kinder und Jugendliche interessanten Aufgaben, so z. B. Temperatur und Geschmack von Quellwasser zu ergründen, oder bei der **Knollbrücke** ④ herauszufinden, woher die Felsenburg ihren Namen hat. Bald wird das Tal breiter und flacher und unser Weg verwandelt sich in einen gemütlichen Teerweg. Eine hübsche Station neben einer Schutzhütte ist ein kleines Wasserrad, das man in Bewegung setzen kann. Kurz vor **Bad Herrenalb**, etwa auf der Höhe des Campingplatzes, endet der Quellenerlebnispfad. Die letzte Station ist das Modell einer Tümpelquelle, die man mit Hilfe einer handbetriebenen Pumpe zum Leben erwecken kann.

Wir laufen zur nächsten beschilderten Kreuzung, die auf Höhe der ersten Häuser von Bad Herrenalb liegt. Dort folgen wir nun der blauen Raute (»Bahnhof 1 km«) links über einige Treppen hinab und immer geradeaus an der Kloster-scheuer vorbei zur Ruine der **Klosterkirche** ⑤ gegenüber vom »Feierabendziegel«-Museum. Hier beginnt der liebevoll angelegte **Klosterpfad**: Ein Dutzend Themenstatio-

## Museum Bad Herrenalb

»Gehören denn Ziegel nicht auf's Dach?« Mit diesem Satz wirbt das Museum Bad Herrenalb für seine Sammlung von sogenannten »Feierabendziegeln«. Diese sind besondere, von Hand geformte und gebrannte Ziegel, die mit bestimmten Zeichen, Motiven und Symbolen versehen sind und Zeugnis über das frühere Alltagsleben geben. Die in dem Museum ausgestellt-

ten Motivziegel sind Exponate aus der Sammlung von Edmund Bernt (1952–2016), welche unter anderem durch Feierabendziegel aus der nahen Ziegelhütte des Zisterzienser-Klosters Herrenalb ergänzt werden. Sie zählen zu den frühesten datierten Dachziegeln des 15. Jahrhunderts.

Das Museum ist sonntags von 14–17 Uhr geöffnet.



*Klosterkirche in  
Bad Herrenalb*

nen »Minikapellen« informieren über die Geschichte der Klöster seit dem 12. Jahrhundert, über das Leben in den Klöstern und vielem mehr. Zusätzlich weisen uns die roten Wegweiser (Richtung Frauenalb) den Weg: am Kurpark entlang, über die Schweizerwiese und am Thermalbad vorbei, an der Alb entlang zur **S-Bahn-Haltestelle Kullenmühle** 6 (Kürzungsmöglichkeit) und auf der Straße durch den Ortsteil. Nach dem letzten Haus geht es rechts ab, nun immer der blauen Raute des Albtalweges nach, auch **Graf-Rhena-Weg** genannt »Ettlingen 18 km«, vorbei an einem »Zollhäusle« 7 bei der ehemaligen Grenze zwischen Baden und Württemberg auf bequemem Forstweg zur **Klosterruine Frauenalb** 8. Nach eingehender Besichtigung des ehemaligen Frauenklosters (Näheres → Tour 12) biegen wir rechts ab. Wenn wir nicht im Hotel »König von Preußen« übernachten wollen, folgen wir der gelben Raute nach rechts über die Albbrücke zur **S-Bahn-Haltestelle Frauenalb-Schielberg** 9.